

Präambel

Als einer der weltweit führenden Hersteller medizinischer Hilfsmittel bekennt sich das Unternehmen medi GmbH & Co. KG, zusammen mit allen zur medi Gruppe gehörenden Unternehmen (nachfolgend als „medi“ bezeichnet), zu einer ökologisch, gesellschaftlich und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Wir sind immer bestrebt, unser unternehmerisches Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit und sozialen Vorbildfunktion zu optimieren und erwarten Gleiches von unseren Lieferanten.

Die Guidelines für Lieferanten (nachfolgend „Guidelines“) legen Mindestanforderungen fest, die wir von unseren Lieferanten erwarten.

Die Guidelines stellen die Grundlage der Zusammenarbeit zwischen medi und seinen Lieferanten dar.

1 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die Guidelines stützen sich auf nationale Gesetze und Vorschriften sowie internationale Übereinkommen, wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“, die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, Branchenstandards und alle anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen, wobei im Zweifel diejenigen Regelungen anzuwenden sind, welche die strengeren Anforderungen stellen.

Produkt-Qualität

Der Erfolg von medi beruht insbesondere auf höchsten Qualitätsansprüchen sowie dem permanenten Bestreben, neue Produkte, Technologien und Therapiekonzepte zu entwickeln sowie vorhandene Produkte zu verbessern. Dazu investiert medi in hohem Maße in Forschung und Entwicklung, modernste Fertigung und die stetige Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter*. Dementsprechend erwartet medi von seinen Lieferanten, dass sie ihre betriebliche Organisation auch an diesen Prinzipien orientieren.

Schutz geistigen Eigentums

medi gewährleistet seinen Lieferanten den Schutz ihres geistigen Eigentums und den sorgfältigen Umgang mit ihren sensiblen Informationen. Gleichermassen sorgen die Lieferanten dafür, dass Daten, die medi zur Verfügung stellt, vertraulich behandelt und nur im Rahmen der Geschäftsbeziehung genutzt werden.

2 Anforderungen an die Lieferanten

2.1 Soziale Verantwortung

Der Lieferant erkennt die Grundrechte seiner Mitarbeiter an und verpflichtet sich, diese stets einzuhalten. Seine Mitarbeiter werden mit Würde und Achtung entsprechend dem Verständnis der internationalen Gemeinschaft behandelt. Der Lieferant hält dafür die folgenden Mindestbestimmungen ein:

- Ausschluss von Zwangsarbeit
Jede Arbeit muss freiwillig sein, ebenso muss einem Mitarbeiter jederzeit die Möglichkeit zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses offenstehen.

* Dieser Begriff schließt an dieser und allen anderen Stellen des Dokuments Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen jeweils absolut wertungsfrei ein.

Preamble

As one of the world's leading manufacturers of medical aids, medi GmbH & Co. KG and all the companies of the medi Group (hereinafter referred to as "medi") are committed to ecologically, civically and socially responsible corporate governance.

We always strive to optimise the sustainability of our entrepreneurial actions and act as a social role model, and we expect the same from our suppliers.

These Guidelines for Suppliers (hereinafter the "Guidelines") establish the minimum requirements we expect our suppliers to meet.

The Guidelines form the basis for collaboration between medi and its suppliers.

1 Compliance with Laws and Regulations

These Guidelines are based on national laws and regulations and international treaties, such as the United Nations' Universal Declaration of Human Rights, the guidelines on children's rights and corporate action, the UN guidelines on business and human rights, the international labour standards of the International Labour Organization, industry standards and all other relevant provisions of law. In doubtful cases, the provisions that impose the stricter requirements should be applied.

Product quality

Medi's success is largely based on its adherence to the highest quality standards and its constant striving to develop new products, technologies and therapy concepts and to improve existing products. To this end, medi makes substantial investments in research and development, state-of-the-art production and continuing education and training for its employees*. Therefore, medi expects its suppliers to also base their business organisations on these principles.

Protection of intellectual property

Medi promises to protect its suppliers' intellectual property and handle their sensitive information with due care. Suppliers must likewise ensure that the data provided by medi is treated as confidential and only used within the framework of the business relationship.

2 Requirements for suppliers

2.1 Social responsibility

Suppliers must recognise the basic rights of their employees and agree to always respect them. They shall treat their employees with dignity and respect as understood within the international community. To this end, suppliers shall adhere to the following minimum requirements:

- Exclusion of forced labour
All work must be voluntary, and employees must be free to end the employment relationship at any time.

* This term includes both male and female employees – here and at other places in this document – with no bias whatsoever.

- **Verbot der Kinderarbeit**
Der Einsatz von Kinderarbeit ist strengstens verboten.
- **Faire Entlohnung**
Mitarbeiter sind angemessen zu entlohnen. Soweit ein Mindestlohn vorgeschrieben ist, ist dieser zu entrichten und falls dieser nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, ist der Lieferant verpflichtet, seinen Mitarbeitern ein Entgelt zu zahlen, das zumindest deren Grundbedürfnisse deckt. Lohnabzüge als Strafmaßnahme sind unzulässig. Die Grundlage der Entlohnung wird den Mitarbeitern jeweils durch eine Lohnabrechnung bekannt gegeben.
- **Faire Arbeitszeit**
Die Arbeitszeiten müssen den geltenden Gesetzen oder den Branchenstandards entsprechen. Überstunden sind nur zulässig, sofern sie auf freiwilliger Basis erbracht werden und 12 Stunden pro Woche nicht übersteigen. Die wöchentliche Arbeitszeit darf 48 Stunden nicht regelmäßig überschreiten. Es ist mindestens ein arbeitsfreier Tag je Arbeitswoche zu gewähren.
- **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen**
Der Lieferant respektiert das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit, auf Beitritt in Gewerkschaften, auf Anrufung der Arbeitskräftevertretung oder auf Mitgliedschaft in Betriebsräten in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Gesetzen.
- **Diskriminierungsverbot**
Jegliche Form der Diskriminierung von Mitarbeitern ist unzulässig. Dies gilt zum Beispiel für Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Rasse, Kaste, Hautfarbe, Behinderung, politischer Überzeugung, Herkunft, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung. Die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden vom Lieferanten respektiert. Den Mitarbeitern muss es möglich sein, innerhalb ihres Arbeitsumfelds offen und ohne Angst vor Repressalien oder Belästigung zu leben und zu kommunizieren.
- **Gesundheitsschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz**
Der Lieferant ist für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld verantwortlich. Durch Aufbau und Anwendung angemessener Arbeitssicherheitssysteme werden notwendige Vorsorgemaßnahmen gegen arbeitsplatzbezogene Unfälle und Gesundheitsschäden getroffen. Zudem werden die Mitarbeiter regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen sowie -maßnahmen informiert und geschult. Den Mitarbeitern wird der Zugang zu Trinkwasser in ausreichender Menge ermöglicht, der Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen und eine Arbeit an einem angemessen temperierten und belüfteten Arbeitsplatz.
- **Prohibition on child labour**
The use of child labour is strictly prohibited.
- **Fair pay**
Employees should be properly remunerated. If a minimum wage is prescribed, it must be paid and if it is insufficient to cover the cost of living, the supplier is obliged to at least pay its employees an amount that covers their minimum requirements. Deductions from wages as a disciplinary measure are impermissible. The basis for calculating pay must be provided to each employee in a wage statement.
- **Fair working hours**
Working hours must correspond to applicable law or industry standards. Overtime work is only permissible if it is performed on a voluntary basis and does not exceed 12 hours per week. The workweek may not exceed 48 hours on a regular basis. There must at least be one day off per workweek.
- **Freedom of association and the right to bargain collectively**
The supplier must respect its employees' freedom of association as well as their right to join unions, to seek employee representation or to be members of the works council, in conformity with local laws.
- **Ban on discrimination**
Any form of discrimination against employees is impermissible. This includes discrimination based on gender, race, caste, skin colour, disability, political conviction, origin, religion, age, pregnancy or sexual orientation. The supplier must respect the personal dignity, privacy and personal rights of every individual. An employee must be able to live and communicate openly and without fear of reprisal or harassment in the work environment.
- **Protection of health, workplace safety**
The supplier is responsible for providing a safe and healthful working environment. The supplier shall take the necessary precautionary measures against workplace-related accidents and impairments of health by developing and utilising appropriate occupational health and safety systems. In addition, employees must be regularly informed and trained regarding applicable health protection and safety standards and measures. Employees must be provided with access to an adequate amount of drinking water and clean sanitary facilities and must work in a ventilated workplace, which is a reasonable temperature.

2.2 Ökologische Verantwortung

Der Lieferant verpflichtet sich, alle anwendbaren Umweltgesetze, Vorschriften und Branchenstandards einzuhalten wie Anforderungen betreffend der Behandlung und Ableitung von industriellem Abwasser, kontrollierter Luftemission, Recycling, Behandlung und Entsorgung von Chemikalien und Abfall, Umweltgenehmigungen und Umweltberichte. Die Erfüllung sonstiger von medi getroffener Anforderungen (zum Beispiel in Form von Produkt-Spezifikationen) bleibt unberührt.

2.2 Ecological responsibility

The supplier agrees to comply with all applicable environmental laws, regulations and industry standards, such as requirements regarding the treatment and discharge of industrial waste water, controlled air emission, recycling, treatment and disposal of chemicals and waste, environmental permits and environmental reports. This shall not affect the supplier's duty to meet other requirements imposed by medi (such as product specifications).

2.3 Ethisches Geschäftsverhalten

Insbesondere, aber nicht beschränkt auf die Zusammenarbeit mit medi, sind bei allen Geschäftsaktivitäten höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen. Jegliche Form von Bestechung, Korruption, Erpressung, Preisabsprachen oder von unlauterem Wettbewerb ist zu unterlassen.

2.4 Kommunikation und Umsetzung

Der Lieferant kommuniziert diese Guidelines seinen Mitarbeitern und überwacht durch geeignete Maßnahmen, dass die in den Guidelines genannten Bedingungen ordnungsgemäß umgesetzt und dauerhaft eingehalten werden.

2.5 Umgang mit Zulieferern und Subunternehmern

Der Lieferant hat die Inhalte dieser Guidelines auch seinen Beauftragten, Subunternehmern und Zulieferern aufzuerlegen, verbunden mit der Pflicht, auch etwaige weitere Dritte in nachfolgender Kette entsprechend zu verpflichten. Etwaige Verstöße in der Nachunternehmerkette können wie eigene Verstöße des Lieferanten betrachtet werden, wenn dieser es versäumt hat, durch geeignete und zumutbare Maßnahmen für die Einhaltung zu sorgen.

3 Prüfung und Folgen einer möglichen Missachtung

Zur Verifizierung der Einhaltung der in diesen Guidelines niedergelegten Anforderungen hat der Lieferant auf die schriftliche Aufforderung von medi, entweder medi selbst oder stattdessen, auf Wunsch des Lieferanten, einem von medi beauftragten, unparteiischen, externen Auditor Einblick in die beim Lieferanten zur Einhaltung dieser Guidelines vorhandenen Prozesse und deren Umsetzung zu geben (nachfolgend jeweils „Auditierung“). Eine Auditierung hat auch zum Gegenstand, ob etwaige Guideline-Verstöße ordnungsgemäß aufgezeichnet, analysiert und gegebenenfalls verbessert werden. Im Falle eines externen Auditors ist medi berechtigt, in dessen zusammenfassenden Auditbericht Einblick zu nehmen. Etwaige bei der Auditierung ermittelte Defizite sind unverzüglich zu beseitigen. Eventuell festgestellte Verstöße oder unterlassene Verbesserungen (auch bei Subunternehmern) können zu Abmahnungen und / oder Lieferstopp oder in schwerwiegenden Fällen auch zur (fristlosen) Kündigung der Geschäftsbeziehung führen.

4 Sonstiges

medi wird diese Guidelines regelmäßig prüfen und, sofern erforderlich oder angebracht, Änderungen vornehmen. Eine aktuelle Version der Guidelines ist auf der Homepage von medi unter www.medi.de abrufbar.

Diese Guidelines oder deren Einhaltung begründen für den Lieferanten keine Rechte gegenüber Dritten. Die Guidelines ergänzen falls erforderlich die rechtlichen Vereinbarungen oder Verträge zwischen den Lieferanten und medi, ersetzen diese aber nicht.

Ein Verstoß gegen diese Guidelines kann medi zum Anlass nehmen, die Geschäftsbeziehungen, einschließlich aller zugehörigen Lieferverträge, nach erfolgloser Abmahnung zu beenden.

Sollten sich die deutsche und die englische Fassung dieser Guidelines widersprechen, so ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2.3 Ethical business conduct

In particular, but not limited to the supplier's collaboration with medi, all business activities must be based on the highest standards of integrity. The supplier must refrain from any form of bribery, corruption, extortion, price-fixing or unfair competition.

2.4 Communication and implementation

The supplier must communicate these Guidelines to its employees and take suitable measures to ensure that the conditions specified in the Guidelines are properly implemented and permanently maintained.

2.5 Dealing with sub-suppliers and subcontractors

The supplier must also impose the substance of these Guidelines on its agents, subcontractors and sub-suppliers together with the obligation to impose corresponding obligations on other third parties in the downstream chain. Any violations within the chain of subcontractors can be regarded as violations by the supplier, if the latter has failed to ensure compliance by taking reasonable and appropriate measures.

3 Auditing and consequences of violation of these Guidelines

To verify compliance with the requirements set forth in these Guidelines, the supplier shall, upon the written request of medi, permit medi itself or, at the request of the supplier, an impartial, outside auditor hired by medi, to check the processes established by the supplier to comply with these Guidelines and their implementation (hereinafter referred to as "auditing"). An audit may also check whether violations of the Guidelines, if any, were properly recorded and analysed and whether any necessary improvements were made. If there is an outside auditor, medi shall be entitled to inspect the summary of its audit report. Any deficiencies found by the auditor must be promptly eliminated. Any violations found, or improvements omitted (including by subcontractors) can result in warnings and/or a suspension of deliveries or, in serious cases, termination of the business relationship (without a notice period).

4 Miscellaneous

Medi shall regularly review these Guidelines and make changes if necessary or appropriate. The current version of the Guidelines is available on medi's home page at www.medi.de.

These Guidelines – and compliance with them – shall establish no rights for the supplier against third parties. These Guidelines supplement the legal agreements or contracts between the supplier and medi to the extent necessary, but do not replace them.

A violation of these Guidelines can cause medi to end the business relationship, including all related supply contracts, after medi has given a warning to no effect.

Should there be inconsistencies between the German and English versions of these Guidelines, the German version shall prevail.